

Pressemitteilung

Hanau, 16. November 2023

## **Zentrale Versagenspunkte ohne Konsequenzen und von parteipolitischen Interessen geleitet – Initiative 19. Februar Hanau zur Verabschiedung des Abschlussberichtes des Untersuchungsausschusses zum Hanauer Anschlag**

Am morgigen Freitag, 17. November 2023, wird der Untersuchungsausschuss zum Anschlag in Hanau den Abschlussbericht verabschieden. Wer den von CDU und Grünen formulierten Entwurf gelesen hat, kann der Einschätzung der Journalist\*innen, die den Untersuchungsausschuss begleitet haben, nur zustimmen: vage, wachsw weich, beschämend. Die zentralen Versagenspunkte, die in der Verantwortung der Hessischen Polizei und ihres CDU-Innenministers liegen, werden allenfalls allgemein angesprochen. Der Bericht ist in erster Linie von parteipolitischen Machtinteressen geleitet.

Auf unserer im September 2023 neu veröffentlichten Webseite [www.kein-abschlussbericht.org](http://www.kein-abschlussbericht.org) wird der Untersuchungsausschuss intensiv aufgearbeitet und in der Einleitung formuliert: „Niemand hat die politische Verantwortung übernommen. Es gab keine Konsequenzen. Also: **Kein Abschlussbericht!**“

Es bleibt festzuhalten: Der parlamentarische Untersuchungsausschuss im Hessischen Landtag zu Hanau kam nur durch den öffentlichen Druck der Angehörigen zustande. Was wäre geschehen, wenn Angehörige und Überlebende des rassistischen Terroranschlages vom 19. Februar 2020 in Hanau nicht auf Fehler und Versäumnisse von Polizei und Behörden hingewiesen hätten? Was wäre überhaupt passiert, wenn sie nicht selbst recherchiert und immer wieder lückenlose Aufklärung eingefordert hätten?

Es bleibt festzuhalten: Jürgen Fehler, zum Zeitpunkt des Anschlages am 19. Februar 2020 der Chef der verantwortlichen Polizeidirektion Main-Kinzig, blieb trotz offensichtlicher schwerer Versäumnisse in der Tatnacht im Amt. Während er mit Überlebenden und Angehörigen nicht ein einziges Mal den Kontakt suchte, rechtfertigt er im Juli 2021 in einer HR-Dokumentation massive polizeiliche Einsatzfehler und verschweigt wissentlich, dass beim Notruf eine Beamtin in seiner Dienststelle in der entscheidenden Phase schlichtweg vergessen wurde. Jürgen Fehler wechselte im Januar 2023 ohne Konsequenzen zur Bereitschaftspolizei nach Wiesbaden.

Es bleibt festzuhalten: Roland Ullmann war zum Zeitpunkt des Anschlages am 19. Februar 2020 der Chef des Polizeipräsidiums Südosthessen und damit letztlich hauptverantwortlich für die Kette der polizeilichen Fehler in und nach der Tatnacht. Die „Konsequenz“: er wurde wenige Monate später von Innenminister Peter Beuth zum hessischen Polizeipräsidenten befördert. In keiner seiner Funktionen hat Ullmann zu irgendeinem Zeitpunkt den Überlebenden und Angehörigen ein Gespräch angeboten und kaum jemand konnte seinen Aussagen im Untersuchungsausschuss Glauben schenken.

Es bleibt festzuhalten: Auf der Demonstration der Initiative 19. Februar Hanau am 22. August 2020 wurde das erste Mal der Rücktritt des Hessischen Innenministers Peter Beuth gefordert. Weder war zu diesem Zeitpunkt das Ausmaß des polizeilichen Organisationsversagens beim Notruf bekannt, noch dass sich unter den 20 in Hanau eingesetzten SEK-Beamten 13 Personen befanden, die in rechtsextremen Chats beteiligt waren. Peter Beuth hat ebenfalls nicht einmal das Gespräch mit den Betroffenen in Hanau gesucht. Er konnte trotz aller Skandale – und permanentem Versagen nicht nur in Hanau – sein Amt bis zum Ende der Legislaturperiode behalten.

In den vergangenen Wochen wurden aus den Reihen der Hessischen Polizei erstmals Stimmen laut, die die zentralen Kritikpunkte der Angehörigen und Überlebenden bestätigten und „nicht wieder gutzumachende Fehler“ einräumten.

Die Diskrepanz zum politischen Untersuchungsausschuss könnte kaum größer sein. Denn dieser hatte ebenfalls die Chance einer ernsthaften Aufarbeitung, aber er hat sie nicht wahrgenommen. Stattdessen erlebten wir über nahezu zwei Jahre ein parteipolitisches Theater, das nun mit einem nichtssagenden Bericht mehr als enttäuschend zu Ende geht.

Weitere Informationen:

[www.kein-abschlussbericht.org](http://www.kein-abschlussbericht.org)

[www.19feb-hanau.org](http://www.19feb-hanau.org)